



NEWSLETTER | SOMMER 2022

EDITORIAL

Liebe Gartenfreund*innen,

es ist Sommer im Garten und die hohen Wiesen unterhalb der Gewächshäuser sind durchzogen von Wiesen-Salbei, Margeriten und Klappertopf. Wem es hier zu heiß wird, dem spenden die grünen Riesen im Arboretum kühlenden Schatten. Besonders entspannt und günstig lässt sich die botanische Welt in den Sommermonaten übrigens mit unserem ermäßigten Abendticket erkunden – erhältlich für den Eintritt ab 17 Uhr an unseren Kassen und online.

Viel Freude beim Lesen und Ihrem nächsten Gartenbesuch wünscht das BO-Redaktionsteam



WISSENSCHAFT



GARTEN & GEWÄCHSHÄUSER



FÜHRUNGEN & EVENTS



INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN



VIRTUELLES HERBARIUM DEUTSCHLAND

Unweit des Garteneingangs am Königin-Luise-Platz befindet sich unter dem Botanischen Museum eine einzigartige Schatzkammer: Das Herbarium des Botanischen Gartens Berlin. Gut geschützt lagern hier fast vier Millionen Pflanzenbelege – und damit eine der größten Herbar-Sammlungen weltweit. Der Zugang zu diesem Schatz war bisher meist Wissenschaftler*innen vorbehalten, nun erhalten auch Hobby-Biologinnen und Pflanzenliebhaber Einblick: Das [Virtuelle Herbarium Deutschland](#) ermöglicht online den Zugang zu einer Million Pflanzenbelege aus über zwanzig bedeutenden deutschen Sammlungen.

Mit nur einem Klick gelangt man auf der Website www.herbarium.gbif.de zu einer digitalen Weltkarte. Leuchtende Punkte markieren die genauen Fundorte der Pflanzenbelege. Weitere Filterfunktionen geben Auskunft über wissenschaftliche Namen und die Aufbewahrungsorte. Eine Galerie präsentiert 300.000 hochaufgelöste Fotografien von historischen Belegen – unter ihnen Originale von Alexander von Humboldt oder Carl Ludwig Willdenow.

Ein besonderes Highlight: Im Virtuellen Herbarium Deutschland finden sich auch wertvolle Typus-Exemplare und Belege zu Arten, die heute gefährdet oder vom Aussterben bedroht sind.

Kuratiert wird das Virtuelle Herbarium Deutschland vom Botanischen Garten Berlin. Gemeinsam mit der internationalen Open Data-Plattform Global Biodiversity Information Facility (GBIF) haben unsere Bioinformatiker*innen auch die Software hinter dem Portal entwickelt.

Zum [Virtuellen Herbarium Deutschland](#)
Bericht in der [Süddeutschen Zeitung](#)



OPEN DATA FÜR DEN ARTENSCHUTZ

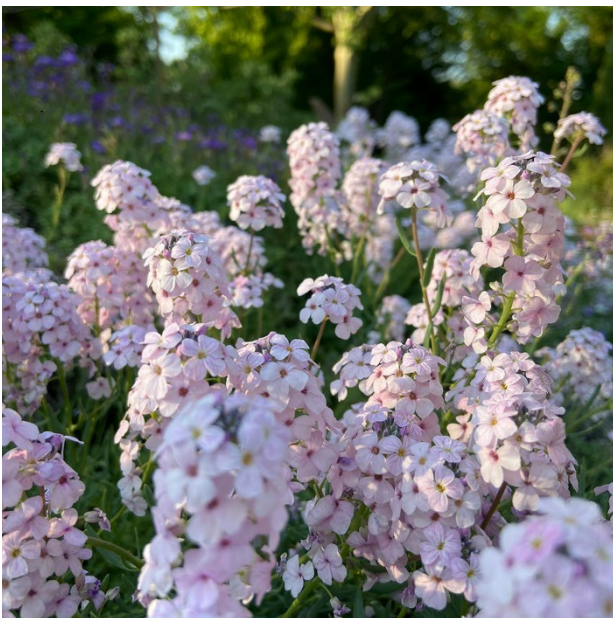
Klimawandel und Artensterben gehören zu den wichtigsten Themen unserer Zeit. Doch woher wissen wir, wie sich Arten entwickeln und welche Pflanzen besonders bedroht sind? Um diesen Fragen nachzugehen, sammeln Wissenschaftler*innen weltweit Informationen – sogenannte Biodiversitätsdaten – die, richtig miteinander verknüpft, wertvolle Antworten geben können. „Biodiversitätsdaten dokumentieren, welche Arten es wann und wo gegeben hat. Sie sind die Grundlage, um zeitliche Entwicklungen wie das Artensterben überhaupt beurteilen zu können“, erklärt Jörg Holetschek. Er ist Informatiker und Koordinator für Biodiversitätsdatennetzwerke am Botanischen Garten. Eines seiner aktuellen Projekte: Das [Virtuelle Herbarium Deutschland](#).

BO-trifft: Jörg Holetschek arbeitet seit siebzehn Jahren am Botanischen Garten Berlin. Nach seinem Vorstellungsgespräch war er damals zwei Stunden im Garten spazieren und beschreibt diese Erfahrung auch heute noch als „zauberhaft“.

Mit Kolleg*innen aus der Biologie und Informatik arbeitet er am neu gegründeten Zentrum für Biodiversitätsinformatik und Sammlungsdatenintegration. Gemeinsam bilden sie sozusagen eine Data-Taskforce für Biodiversität: „Wir holen Daten aus einzelnen Institutionen, verknüpfen sie und machen sie anschließend frei verfügbar, damit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit damit arbeiten und zum Beispiel neue Strategien für den Artenschutz entwickeln können“, fasst Holetschek seine Arbeit zusammen.

Als Knotenpunkt der internationalen Biodiversitätsforschung trägt der Botanische Garten heute maßgeblich zur Wissensbasis für die Umsetzung der Biodiversitätsstrategien von Berlin und Deutschland sowie den UN Nachhaltigkeitszielen bei. Damit verfolgt er das eine große Ziel: Das globale Artensterben zu stoppen.

GARTEN & GEWÄCHSHÄUSER



DEN GARTEN IN EINEM NEUEM LICHT ENTDECKEN

Abends, wenn die Sonne tiefer steht, tauchen ihre warmen Strahlen Garten und Gewächshäuser in ein besonders weiches Licht – perfekte Bedingungen für alle Hobbyfotografinnen und -fotografen. Auch Romantiker und Genießerinnen kommen in den Abendstunden auf ihre Kosten: Bei einem entspannten Spaziergang im Schatten der Baumriesen in unserem Arboretum oder einer Entdeckungstour auf den kleinen, verschlungenen Wegen durch die Pflanzengeographie. Versteckte Bänke laden an vielen Stellen zur Erholung und Entspannung ein.

Auf der Suche nach den schönsten Blüten im Sommer führt kein Weg an „unseren Alpen“ vorbei: Hier findet sich von Bergscharte (*Rhaponticum*) über Lavendel (*Lavandula*) bis

Edelweiß (*Leontopodium*) und Enzian (*Gentiana*) aktuell eine besonders große Farbenvielfalt.

Auch der Arzneipflanzengarten steht den Sommer über in voller Blüte. Fingerhut (*Digitalis*), Königskerzen (*Verbascum*), Artischocke (*Cynara scolymus*) und weitere Arzneipflanzen können hier erkundet werden.

Für den abendlichen Besuch von Garten und Gewächshäusern erhalten Gäste ab 17 Uhr ein vergünstigtes Ticket (3 Euro). Das Freigelände ist bis 20 Uhr geöffnet. Der Ausgang an der Willdenowstraße schließt bereits um 19 Uhr.

Zu den [Tickets](#)
Zu den [Öffnungszeiten](#)



DIE VICTORIA-SAISON 2022

Öffnet man die Tür zum Victoria-Gewächshaus, schlägt einem tropisch warme Luft entgegen. Feuchter Nebel zerstäubt in regelmäßigen Abständen über dem Wasserbecken und die satten Grüntöne der vielfältigen Sumpf- und Wasserpflanzen fangen den Blick ein. Nicht zu übersehen: die riesigen Schwimmblätter der beliebten Seerosen *Victoria amazonica* und *Victoria cruziana*.

Ihre Saison hat in diesem Jahr später als sonst begonnen: Erste Blüten waren diesmal im Mai, die erste Blüte der *Victoria cruziana* sogar erst Anfang Juni zu sehen. Dafür dürfen sich Besucher*innen nun über ungewöhnlich viele Blüten und besonders große Schwimmblätter freuen. So zeigte die *Victoria amazonica* seit Saisonbeginn bereits vierzehn Blüten und das größte Schwimmblatt beeindruckt mit einem Durchmesser von 170 Zentimetern.

Wer die weiße Blüte der *Victoria amazonica* live erleben möchte, sollte am besten gleich ab 9 Uhr zur Öffnung in den Botanischen Garten kommen. Denn diese erste Blüte öffnet sich in der Nacht und schließt sich bereits morgens wieder. In der zweiten Nacht zeigt sich die Blüte dann in einem dunklen Rosa und bleibt diesmal den ganzen Tag geöffnet, bevor sie für immer verblüht.

Neben den beiden Victoria-Arten gedeihen in und rund um das Wasserbecken eine Vielzahl weiterer Sumpf- und Wasserpflanzen. Ein besonderes Highlight sind derzeit die violetten Blüten der Riesen-Seerose *Nymphaea gigantea*.



UNSERE FÜHRUNGEN VON JUNI BIS AUGUST

Von den „Pflanzen der Bibel“ bis zu den ausgeklügelten Techniken der Samenverbreitung – auch während der Sommerferien nehmen wir Sie mit unseren Führungen wieder mit in die faszinierende Welt der Botanik. Für Kinder ab fünf Jahren geht es Anfang Juli auf Erkundungsreise zu den Heilpflanzen im Botanischen Garten. Alle Führungen finden Sie im [Veranstaltungskalender](#).

Gruppenführungen können Sie übrigens auch ganz individuell zu einem frei wählbaren Thema und Termin buchen. Weiter Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite: bo.berlin/fuehrungen



BOTANISCHE NACHT 2022: DAS WUNDER VON BOTANIA

Vom „Wald der Freude“ über die „wirbelnden Wiesen“ bis zum „Spiegelpalast“: Nach den erfolgreichen Formaten „Die Reise nach Botania“ und „Zauber über Botania“ der letzten Jahre erwartet Besucher*innen der Botanischen Nacht auch in diesem Jahr wieder eine magische Reise durch die wundersamen Welten Botanias.

Unzählige Lichter verwandeln den Garten am 15. und 16. Juni 2022 in eine illuminierte Wunderwelt, die mit unzähligen Künstlerinnen und Künstlern sowie magischen Fabelwesen auf einer Vielzahl von Bühnen zum Leben erweckt. Nicht verpassen!

Infos und Tickets: www.botanische-nacht.de



PILZBERATUNG

Sie sind nicht sicher, welchen Pilz Sie gefunden haben oder möchten Ihr pilzkundliches Wissen auffrischen? Unsere kostenlose Pilzberatung ist – abgesehen von einer kleinen Pause im Juli – auch den Sommer über für Sie da.

Alle Termine sowie Infos zum neuen Standort in der Botanikschule „Unter den Eichen“ finden Sie auf unserer Webseite.

Zur [Pilzberatung](#)



„GRÜNE SPUREN“ – EIN AUDIOWALK ÜBER DEN ERSTEN BOTANISCHEN GARTEN BERLINS

Um 1900 befand sich der Botanische Garten Berlin mitten in Berlin-Schöneberg – am heutigen Heinrich-von-Kleist-Park. Ein neuer Audiowalk begibt sich nun auf die Spuren des „alten Gartens“: An elf Hörstationen – entlang der ehemaligen Standorte der einst beeindruckenden Gewächshäuser – erzählen Botaniker*innen und Historiker*innen Anekdoten und teilen ihr Wissen rund um die ökonomischen, politischen und historischen Verwicklungen des Botanischen Gartens. Mit dabei sind unter anderem Norbert Kilian, Leiter der Bibliothek und der Wissenschaftshistorischen Sammlung am Botanischen Garten Berlin und Nils Köster, Kustos unserer Tropischen und Subtropischen Lebendsammlungen.

Sie können den Audiowalk kostenlos direkt [über den Browser](#) im Smartphone hören. Ein Parkplan liegt im Foyer im „Haus am Kleistpark“ aus.

Weitere [Infos](#)

INFOS & ÖFFNUNGSZEITEN



ÖFFNUNGSZEITEN & CORONA-INFOS

Derzeit können Garten und Gewächshäuser wieder ohne Corona-Beschränkungen besucht werden. Wir empfehlen aber weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske in den Gewächshäusern. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite über [die aktuell geltenden Bestimmungen](#).

Bitte beachten Sie, dass der Eingang „Unter den Eichen“ vorübergehend geschlossen ist. Einen temporären Ersatzeingang finden Sie in der Willdenowstraße.

Und noch ein kleiner Hinweis für die Abendstunden: Der Ausgang Willdenowstraße schließt bereits um 19 Uhr. Sie können den Garten bis 20 Uhr über den Haupteingang an der Königin-Luise-Straße verlassen.

Alle Infos zu den Eingängen und Öffnungszeiten: www.bo.berlin/oeffnungszeiten

NEWSLETTER

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter <https://www.bo.berlin/de/newsletter/abmeldung> jederzeit abmelden.

Impressum: Botanischer Garten Berlin | Freie Universität Berlin (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin Tel. (030) 838 50 100 | E-Mail: mail@bo.berlin | www.bo.berlin

Bildnachweise: Christiane PatiĆ (S. 1) Katja Hiendlmayer (Herbarium S. 2), Jörg Holetschek (S.3), David Marschalsky (Botanische Nacht S.5), Hansjörg Beyer (Pilzgruppe S.5), Caroline Böttcher (Audiowalk, S.6).



Botanischer Garten
Berlin

Freie Universität Berlin

#BoBerlin
Internationales
Wissenszentrum
der Botanik